

## Grünverbindung zwischen Parkanlage am Nordbahnhof und Volkspark Humboldtthain über die Liesenbrücke

### Kommentare der Unterzeichner:

Nur wenige Großstädte bieten diese Kombination aus Stadt- und Naturerlebnis. Dies sollte erhalten und ausgebaut werden. Die Verbindung bietet eine schöne Möglichkeit die Stadt von der grünen Seite zu erleben. Spaziergänger, Jogger, Radler werden es lieben!



Sollte auf jeden Fall umgesetzt werden!



Es ist wichtig umweltfreundliche Mobilität in der Stadt zu fördern.



Die Verbindung würde als ausreichend lange Joggingstrecke (fehlt bislang in der Gegend) die Lebensqualität der Anwohner erheblich erhöhen.



JA! und bitte mit Fahrrad/Skate - Streifen



Berlin soll nicht zugebaut werden, aber eine Grüne Stadt sein!



für mehr Lebensqualität in Berlin, für eine Fußgängerfreundliche Stadt !



Dieser Ort erinnert an die frühere Teilung der Stadt Berlin. Die Vernachlässigung dieses Ortsteiles tut weh. Das grüne Band ist hier blockiert. Eine entsprechende Veränderung, wie bereits im Petitionsblog beschrieben, ist voranzubringen.



Grüne Wege sind die Wege der Zukunft. Diese müssen wir ausbauen, um unsere Städte wieder lebenswerter zu machen.



Es wäre eine schöne Strecke durch einen interessanten Teil von Berlin.



Weil mich die verrostete Brücke schon lange stört, immer wenn ich an der Gedenkstätte Berliner Mauer bzw. den dortigen Friedhöfen zu Führungen war.



Berlin darf die Pflege seines heimlichen Markenzeichens, eine besonders grüne Stadt zu sein, nicht vernachlässigen sondern sollte es aktiv herausstellen. Großstadtmenschen brauchen auch Naturerfahrungen jenseits des televisionren Nachmittagsprogramms, um sich selbst zu aktiven Akteuren nachhaltiger Entwicklung entwickeln zu können.



Die Grünverbindung über die Liesenbrücke würde nicht nur im Umkreis der beiden Parks, sondern in einem entsprechend sehr viel größeren Umkreis die Erholungsmöglichkeiten stark verbessern. Wenn es der Stadt gelingt, diese Grünverbindung herzustellen und entsprechende Prioritäten zu setzen, so könnte das zugleich ein Zeichen setzen im Hinblick auf die

bevorstehende Aufgabe, Berlin an den Klimawandel anzupassen. Denn Berlins Grünzüge müssen hierfür weiter entwickelt werden. Als Wege für Erholungsuchende, als Schattengeber und Frischluftschneisen zur Erhaltung der Lebensqualität in der Stadt, als Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Menschen, als Naturerlebnisräume - jedem dürfte hierzu etwas einfallen! Mehr als 500 km grüner Hauptwege, wurden soeben markiert, Karten aufgelegt ("20 grüne Hauptwege"). Die Liesenbrücke wäre ein Schnittpunkt zu diesem grünen Netz, denn der grüne Hauptweg 19, der Tiergartenring, führt unter ihr hindurch. Dieses Netz bedarf der kontinuierlichen Erweiterung. Kein attraktiver Hauptweg ohne attraktive Nebenwege! Man sehe sich die Liesenbrücke und ihre weitere, an Möglichkeiten reiche Umgebung einmal aus der Nähe an, um zu verstehen, dass es hier im Interesse des gesellschaftlichen Zusammenlebens und seiner ökologischen Voraussetzungen viel zu verbinden - und für eine nachhaltige Entwicklung Berlins viel zu tun gibt.



Seit Generationen haben kluge Stadtplaner dafür gesorgt, dass Berlin viele grüne Lungen und Frischluftschneisen hat. Stadtplaner von heute sind besonders gefordert, angesichts des Klimawandels und zunehmend heißerer Sommerperioden diese Tradition fortzusetzen, damit Berlin lebens- und begehenswert bleibt für Junge und Alte und ihre Gäste. Elke Schilling, SeniorInnenvertretung Mitte von Berlin



Leider werden die finanziellen Auswirkungen im Petitionstext nicht dargestellt. Aber die Idee hat schon was und sollte zumindest eine Prüfung wert sein.



Vernetzung von Grünzügen steigert Lebensqualität in Großstädten. Wir müssen weg vom PKW hin zu mehr Fahrradwegen durch die Stadt.



Je grüner desto besser!



wenn berlin etwas braucht, dann ist es grün.



Tolle Idee! Man sollte den Tagesspiegel mal darauf aufmerksam machen, damit mehr Öffentlichkeit erzeugt wird.



Grün in Berlin ist lebenswichtig!

